



## öffentliche Sitzungsvorlage

### Werkausschuss für den Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb am 16.10.2023

---

Amt: 87 Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungsbetrieb  
Verantwortlich: Michaela Waldmann, Geschäftsführerin Eigenbetrieb KMV  
Vorlagennummer: 2023/87/433

## TOP 8

### Sachstand "Großer Kornhaussaal"; Bericht

#### Sachverhalt:

Das 1. OG des Kornhauses Kempten wurde gutachterlich betrachtet, um Aufschlüsse über die Erstfassung des Großen Saales, des Foyers und des Kleinen Saales zu erhalten. Als Grundlage für Entscheidung zur künftigen Gestaltung wurden die Befunduntersuchungen von Colic Restaurierung GmbH aus dem Jahre 2020 sowie von Franz Müller in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) aus dem Jahre 1996 herangezogen.

Frau Dr. Karin Uetz, Büro für Bauforschung in 88267 Vogt hat unter Berücksichtigung dieser Unterlagen folgende Ergebnisse kompakt zusammengefasst:

- Erstfassung nach Müller:  
*Fassung des gr. Saals 1875 in der Gesamtheit als gelblich weiße Kalktünche mit dem Verweis auf mögliche Verschmutzungen und Verfärbungen durch die Folgeschichten. Generell war eine neutrale Farbgestaltung erkennbar.  
Eine farbliche Absetzung der Gliederungselemente (Frieße, Wülste, etc.) sieht Müller nicht.  
Einzige stark kontrastierten Flächen im Bereich der Brüstung (ockergelb, tlw. grau bei den Kapitellen?)  
Hell-Dunkel Kontraste innerhalb der Stützenachse (weiß, gebrochenes weiß, weiß gelblich)*
- Erstfassung nach Colic:  
*Fassung mit pastellfarbenen Farben in grün, grün-gelb/sandgelb und grau Tönen.  
Farbliche Absetzung der Rundstäbe, Frieße und Kapitelle in rosa.  
In den Laboruntersuchungen wird als unterste Schicht die Putzschicht mit bräunlichen Sperrgrund angegeben.  
Generell sind die Kontraste zwischen Vor- & Rücklagen identisch zum Befund von Müller zu übersetzen.*
- Interpretation Hochstrasser:  
*Die Erstfassung als solche ist nicht klar definierbar!  
Es sind aber diverse Übereinstimmungen der vorliegenden Befunde erkennbar, vor Allem, was die Kontrastierung der architektonischen Gliederungselemente (Vor- & Rücklagen innerhalb der horizontalen und vertikalen Achse) betrifft.  
Eine konkrete Farbe der Fassung aus 1875 kann nicht ermittelt werden. (Verschmutzung, Verfärbung, etc.)*

*Vorschlag Büro Hochstrasser:*

*Die Farbkarte generell aufnehmen aber in einem neutralen Ton (gem. unterster Schicht und gemäß Aufzeichnungen Müller 1996/97) in Form von grau und weiß Tönen übersetzen. Ob die Gliederungselemente innerhalb der Stützen farblich noch abzusetzen sind, kann diskutiert werden. Ein Bezug zu den Materialien Boden/Fensterbänke/Brüstungsbrett sowie dem deutlich vorherrschenden Sand-/Gelbton wäre denkbar. (Ocker, Gold → Anlehnung Eiche?)*

Auf dieser Basis wurden verschiedene Gestaltungsvarianten durch das Büro Hochstrasser im Rahmen einer Machbarkeitsstudie erarbeitet und insbesondere mit dem Landesamt für Denkmalpflege, der Unteren Denkmalschutzbehörde, der Bauordnung und der Bauherrschaft diskutiert. Einvernehmlich wurde dabei die Gestaltungsvariante ausgewählt, die mittels Präsentation (siehe Anlage) vorgestellt wird.